



AGKSF 2023

31. AARGAUER KANTONALSCHÜTZENFEST 2023
MURI IM FREIAMT

Schlussbericht

Schiessdaten:

23. Juni – 25. Juni 2023

30. Juni – 03. Juli 2023

07. Juli – 09. Juli 2023

Absenden:

23. September 2023

www.agksf2023.ch



polytronic

SWISSLOS
Kanton Aargau

STAUBLI
staubli-getroenke.ch

MARCEL KÜNG
HAUSTECHNIK



AUGENZENTRUM
PERRON WEST

AEW
Ihre Energie.

WAFFEN PAULI AG

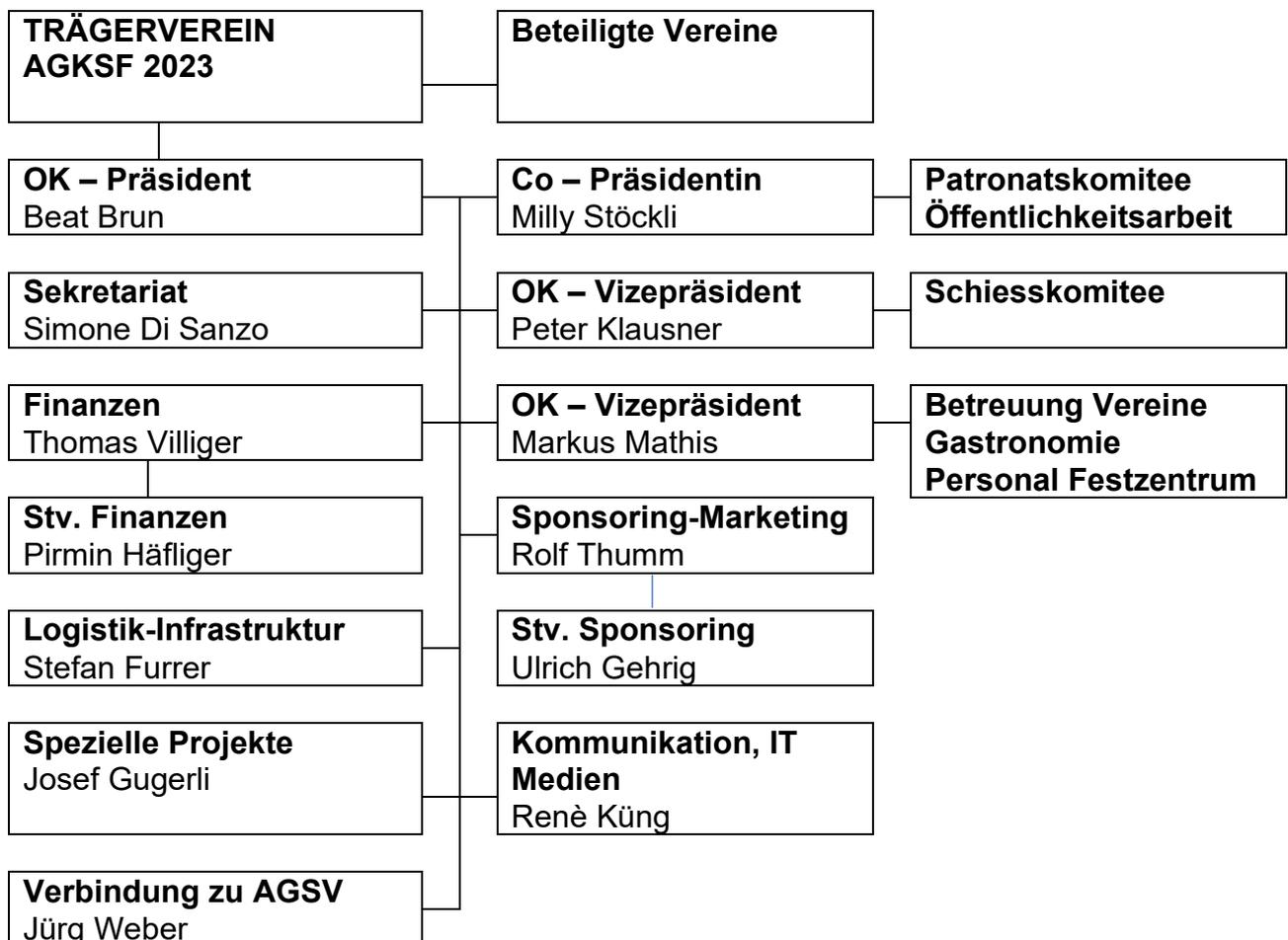
KAUFMANN
K

ANDY LUDIN
AUGENOPTIK

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Organigramm	Seite	2
Bericht OK-Präsident	Seite	3
Bericht Sekretariat	Seite	6
Bericht Schiesskomitee	Seite	7
Bericht Logistik – Infrastruktur	Seite	17
Bericht Offizieller Tag 1.7.2023	Seite	18
Bericht Target – Unterhaltung	Seite	19
Bericht Sponsoring – Marketing	Seite	21
Bericht Personal – Gastronomie	Seite	23
Bericht Kommunikation, Medien, IT	Seite	32
Bericht Finanzen	Seite	32
Unsere Sponsoren	Seite	35

Organigramm OK



Verfasser: Beat Brun

Bewerbung fürs Aargauer Kantonalschützenfest

Der Bezirksschützenverband Muri (BSV) hat sich schon länger fürs 31. Aargauer Kantonalschützenfest beworben. Die Hauptziele waren: eine intakte Schützenfamilie, sowie intakte Nachwuchsförderung aufzeigen, Schützinnen und Schützen an einem unvergesslichen Anlass verwöhnen und die ganze Region aktiv miteinbeziehen. Das Patronat führte der Bezirksschützenverband Muri. In der weiteren Diskussion haben sich folgende Vereine als Trägervereine zur Verfügung gestellt: FSG Beinwil/Freiamt, FSG Benzenschwil, FSG Boswil, FSG Buttwil, SG Sins, SV Aristau, SV Merenschwand und SSV Muri.

Die restlichen Vereine aus dem Bezirk Muri gelten als beteiligte Vereine. Das sind: FSG Bettwil, FSG Dietwil, FSG Mühlau, FSG Waltenschwil, LG Freiamt, SG Bünzen, SSV Abtwil-Oberrüti und SSV Rottenschwil-Besenbüren.

Die Trägervereine gaben die Zusicherung für ein Startkapital von Fr. 8'000.- beim Zuschlag fürs 31. Aargauer Kantonalschützenfest. Dieses Startkapital würde nur bei Bedarf bezogen.

Nach der Zusage für die Durchführung des 31. Aargauer Kantonalschützenfestes wurde der Trägerverein "AGKSF2023" gegründet und ein OK gebildet.

Auftrag AGSV

Im Wesentlichen ist festgehalten, dass der Organisator des Aargauer Kantonalschützenfestes ein Grobkonzept mit folgendem Inhalt an den AGSV abzugeben hat:

- Organisation, Mitglieder Organisation und Schiesskomitee
- Standort Festzentrum, Schiessstände und Scheibenzahl
- Voraussichtliche Durchführungsdaten
- Verkehrskonzept
- Welche Schiesswettkämpfe sind bestimmend und welche fakultativ anzubieten

Umsetzung

Die Trägervereine mussten nun den OK-Präsident und die beiden Vize-Präsidenten wählen. Ebenfalls wurde zeitgleich der Slogan „**ZÄME TRÄFFE**“ aus verschiedenen Vorschlägen ausgewählt, was absolut unserer Vorstellung für das ganze Schützenfest entsprach.

Im Oktober 2018 fand bereits die erste OK Sitzung statt, obwohl das OK noch nicht komplett war. Gemeinsam machten wir uns auf den (langen) Weg, ein unvergessliches Kantonalschützenfest zu organisieren.

Da das Durchführungskonzept bereits bei der Bewerbung erstellt wurde, konnte sich das OK auf folgendes konzentrieren: Gründung des Trägervereins sowie Erstellung der folgenden Dokumente: Statuten des Trägervereins, Organisations-, Finanz- und Spesenreglement sowie ein Sponsoringkonzept. Ebenfalls haben wir die Eintragung des Trägervereins im Handelsregisteramt Aargau vorgenommen.

Unser Konzept war kostenintensiv aufgestellt. Sehr schnell wurde dem OK bewusst, dass dieses Konzept nur funktioniert, wenn wir ein sehr ehrgeiziges Budget erstellen. Ein Budget bereits in dieser Phase zu erstellen, war eine grosse Herausforderung.

Aus diesem ersten Budget wurde sehr schnell ersichtlich, dass wir eine gute Beteiligung von Schützinnen und Schützen brauchen und dass das Sponsoring dem Budget entsprechend funktionieren muss. Im Laufe der Zeit wurde die Einhaltung des Budgets eine regelrechte Belastungsprobe. Diese Situation wurde aber schon bald etwas entspannter, da wir im Sponsoring sehr gute Erfolge erzielten.

Für strategische Arbeiten gründeten wir ein kleines Kern-OK. In diesem Kern-OK wurden schlussendlich verschiedene Konzepte weiterentwickelt und als umsetzbar oder machbar konzipiert.

Unser Ziel war es, eine Beteiligung von 6000 Schützinnen und Schützen zu erreichen. Dazu war ein sehr gutes und ansprechendes Werbekonzept nötig. Unsere Idee für geeignete Werbung: Ein kleines Mitbringsel, ein Kurzschliessplan 300m und ein einheitliches Erscheinungsbild. Dies wurde sofort umgesetzt.

Kurz nach dem Start wurden wir durch die „Corona Pandemie“ gestoppt. Der Lock-down legte das ganze Vereinsleben in der Schweiz still. Keiner wusste, wie lange diese Situation dauert und welchen Einfluss es auf die Gesellschaft und auf das Vereinsleben im Allgemeinen, aber speziell auch im Schiesssport haben wird.

Uns blieb nichts anderes übrig, weiter am Projekt „31. Aargauer Kantonalschützenfest“ zu arbeiten. Im Bewusstsein, dass wir möglicherweise unser Budget betreff der Teilnahme von Schiessenden anpassen müssen. Wird der Anlass verschoben? Wenn ja auf wann? Lauter Fragen und eine grosse Unwissenheit.

Im Jahr 2020 hat der SSV entschieden, dass alle Kantonalschützenfeste um ein Jahr nach hinten verschoben werden. Leider mussten wir dabei feststellen, dass der Thurgauer Verband sich nicht daranhielt und sein Kantonal Schützenfest nicht wie alle anderen verschob, was nochmals Fragen aufwarf betreff Beteiligung.

Trotz all den Unsicherheiten starteten wir am Eidgenössischen Schützenfest 2021 in Luzern mit dem bereits festgelegten Werbekonzept fürs AGKSF2023.

Unser Auftritt in dieser Form zusammen mit dem neu erstellten Werbevideo war effektiv und sehr gut. Es wurde äusserst positiv wahrgenommen. Mit diesen gelungenen Werbemitteln besuchten wir sehr viele Kantonale DV im Verlauf des Jahres 2022. *Bald hiess es: „Lueg d’Aargauer send au do, händer’s Magebrot au de bi?“*

Man kann sagen, dass Schützinnen und Schützen uns erkannten und ihnen bewusst wurde, dass im Freiamt das nächste Aargauer Kantonalschützenfest durchgeführt wird.

Leider mussten wir aber auch feststellen, dass es Kantonale Delegiertenversammlungen gibt, die weder eine Präsentation, einen Werbefilm, noch ein paar Minuten Redezeit zulassen. Schade, wir engagieren uns doch alle für unsere Hobby-Schiesssport! Als weitere Marketing-Massnahme haben wir verschiedene Werbesendungen an alle Schiesssport-Vereine gesamt schweizerisch verschickt.

In der gleichen Zeit beschäftigte sich die Logistik mit dem Aufbau temporärer Schiessanlagen 50/25m und dem Ausbau des Festzentrums. Hier galt es immer wieder den Spagat zwischen Gastfreundschaft und Budget zu finden. Natürlich gab es auch ab und zu rege Diskussionen. Es ist jedoch festzuhalten, dass ein schönes und gastfreundliches Festzentrum entstand, das den Namen Schützen**FEST** verdiente.

Sponsoring

Das Sponsoringbudget war sehr ehrgeizig ausgelegt. Dennoch konnten wir dieses Budget leicht überschreiten. Als besondere Herausforderung in diesem Bereich galt vor allem, Sponsoren für einen Anlass, der erst in drei bis vier Jahren stattfindet, zu gewinnen. Oft hörte man, ich überlege noch, es hat ja noch Zeit, mein Werbebudget kann ich nicht so weit vorausplanen. Aber mit den richtigen Argumenten wie: Gelegenheit zu bekommen, langfristige Werbung mit unserem Anlass zu machen, Werbekosten über Jahre zu verteilen, Zahlungstermine individuell zu gestalten, konnten wir sehr schnell, trotz Corona Krise, die Hauptsponsoren finden.

Dank dieser grossen Unterstützung war es möglich das Kantonalschützenfest mit einem schönen Festzentrum in Benzenschwil und temporären Schiessanlagen 50m Kleinkaliber und 25m und 50m Pistolen, zu ermöglichen. Ebenfalls konnten wir dank

dem Kultur Beitrag von Swisslos, jeden Tag musikalische Unterhaltung im Festzentrum anbieten.

Hauptsponsoren

- Polytronic International, 5630 Muri
- Swisslos Sportfonds und Kultur Kanton AG

Goldspensoren

- AEW Energie AG, 5001 Aarau
- Augenzentrum Perron West, 5630 Muri
- Kaufmann Turmkrane AG, 8156 Niederhasli
- M. Küng Haustechnik GmbH, 5637 Beinwil/Freiamt
- Staubli-Benz Getränke AG, 5630 Muri
- Waffen Pauli AG, 5606 Dintikon

Silbersponsoren

- Arnold Dach GmbH, 5644 Auw
- Bütler Elektro Telecom AG, 5630 Muri
- Villiger Bau AG, 5643 Sins
- Werners Backstube AG, 8919 Rottenschwil

Bronzesponsoren

- Auto Senn AG, 5630 Muri
- Die Mobiliar, Generalagentur Freiamt, 5630 Muri
- Flammorama AG, 5102 Rapperswil
- Klausner Muri AG, 5630 Muri
- Raiffeisenbanken Reuss-Lindenberg und Oberfreiamt
- Truttmann Schiess- und Sportbekleidung AG, 6010 Kreins
- Eine schöne Anzahl Stichsponsoren und weitere Gönner

Allen, die einen finanziellen Beitrag in irgendeiner Form zu diesem Anlass beigetragen haben: **VIELEN HERZLICHEN DANK!**

Anlass

Wir konnten alle gesetzten Ziele umsetzen.

- Unfallfreie Wettkämpfe
- Faire Wettkampfbedingungen
- Nachhaltiger Anlass
- Beitrag zur Jugendförderung im Schiesssport
- Anzahl Schützinnen/Schützen über dem Budget
- Begeisterte Besucher/-innen

Fazit

Trotz erschwerten Bedingungen (Corona, vier Kantonale Schützenfeste im gleichen Jahr) sind wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Der grosse Aufwand hat sich absolut gelohnt. Ich hoffe und glaube aber auch, dass wir mit diesem Anlass etwas für den ganzen Schiesssport gemacht haben. Wir werden, nachdem wir alle Vereine und Helfende entschädigt haben, mit einem mittleren 5-stelligen Gewinn abschliessen. Der grosse Geldregen darf nicht das Ziel eines solchen Anlasses sein. Innerhalb des OKs mussten wir nur einen Personalwechsel verzeichnen.

Ich möchte noch die Gelegenheit wahrnehmen und mich bei den OK Mitgliedern, den Subkommissionen, den beteiligten Vereinen und vor allem den unzähligen Helferinnen/Helfern aus dem Freiamt und der weiteren Umgebung herzlich bedanken.



Bericht Sekretariat

Simone Di Sanzo

Verfasser: Simone Di Sanzo

Aufgabe

Zu den Hauptaufgaben des Sekretariats gehörten die Erstellung und der Versand der Einladungen zu den OK-Sitzungen, Erstellung und Versand der Traktandenliste, Abfassung des Protokolls sowie die Erstellung und der Versand des Protokolls.

Es ist wichtig, dass alle strategischen Entscheide sachgemäss protokolliert und auch zu einem späteren Zeitpunkt nachvollziehbar sind. Zudem ist das Protokoll ein wichtiges Instrument zur Aufgabenverfolgung und zur Einhaltung des Zeitplans.

Fazit

Als nicht fachliches OK-Mitglied, stellt sich häufig die Frage, was Sinn macht. Fragen als Laie zu stellen, kann die OK-Mitglieder aus den Schützenkreisen zum Nachdenken anregen. Und es ist es wichtig, bei schiessspezifischen Angelegenheiten das Protokoll richtig und für alle verständlich zu erfassen.

Die Zusammenarbeit mit dem OK war stets sehr angenehm und respektvoll. Gerne spreche ich dem OK meinen Dank für die lehrreiche Zeit aus.

Verfasser: *Peter Klausner*

Vorwort

Seit Jahren schwebte einigen Freiämter Schützen vor, das Kantonalschützenfest im Freiamt zu organisieren. So gaben der Bezirksschützenverband Muri (BSV) unter meiner Leitung im Jahre 2011 eine Bewerbung an den AGSV für das Kantonale im Jahr 2017 ein. An einer gemeinsamen Sitzung mit dem Bezirk Zofingen, verschoben wir unsere Bewerbung auf 2022. Zu Dritt starteten wir (als Kernteam) und bauten die Organisation auf. Für mich war von Anfang an klar, dass ich das Schiesskomitee übernehmen möchte.

Statistik

Frequenz		G-300m	P-50/25m	G-50m	Total
Anzahl Schützen		6598	1065	579	8242
Plansumme	Fr.	520'000.00	103'000.00	78'000.00	701'000.00
effektive Plansumme	Fr.	858'302.00	118'897.25	68'238.50	1'045'437.75
Doppelgeld pro Schütze	Fr.	130.09	111.64	117.86	126.84
Anzahl Scheibentage		731	285	102	1118
Munitionsverbrauch total		410'653	72'214	39'427	522'294
Munitionsverbrauch pro Schütze		62.2	67.8	68.1	63.4
abgegebene Auszeichnungen		6012	860	563	7435
in % der Teilnehmer		91.1	80.8	97.2	90.2

Auszeichnungen		G-300m	P-50/25m	G-50m	Total
Kranzabzeichen einfach		1016	146	53	1215
Kranzabzeichen dreifach		1097	128	57	1282
Kranzabzeichen fünffach		973	215	26	1214
Kranzkarte à 12.00		669	110	118	897
Kranzkarte à 15.00		1142	121	148	1411
Kranzkarte à 20.00		1115	140	161	1416
Kranzabzeichen Junioren		253	11	34	298
Grosse Meisterschaft Kranzabzeichen		491	44	39	574
Kleine Meisterschaft Kranzabzeichen		100	17	6	123
Grosse Meisterschaft Kranzkarte		158	2	24	184
Kleine Meisterschaft Kranzkarte		34	3	2	39

Personal

Es war mir wichtig, dass ich für das Schiesskomitee möglichst aktive Schützen finden konnte. Es kam mir zugute, dass ich praktisch alle Schützen in unserem Bezirk durch die jahrelange Schiessstätigkeiten und diverse Funktionen im Verein und Bezirk kannte. So bildeten wir folgendes SK-Komitee:

G300 und Stv. SK	Ivo Kanig
G50m	Stefan Städelin
G50m Stv.	Röbi Stirnimann
P25/50	Jaqueline Schneider abgelöst durch Lars Rose
P25/50 Stv.	Patrick Stocker
Sekretariat	Judith Weber
Spezialwettkämpfe	Peter Jenni
Abrechnungsbüro	Josef Reichmuth

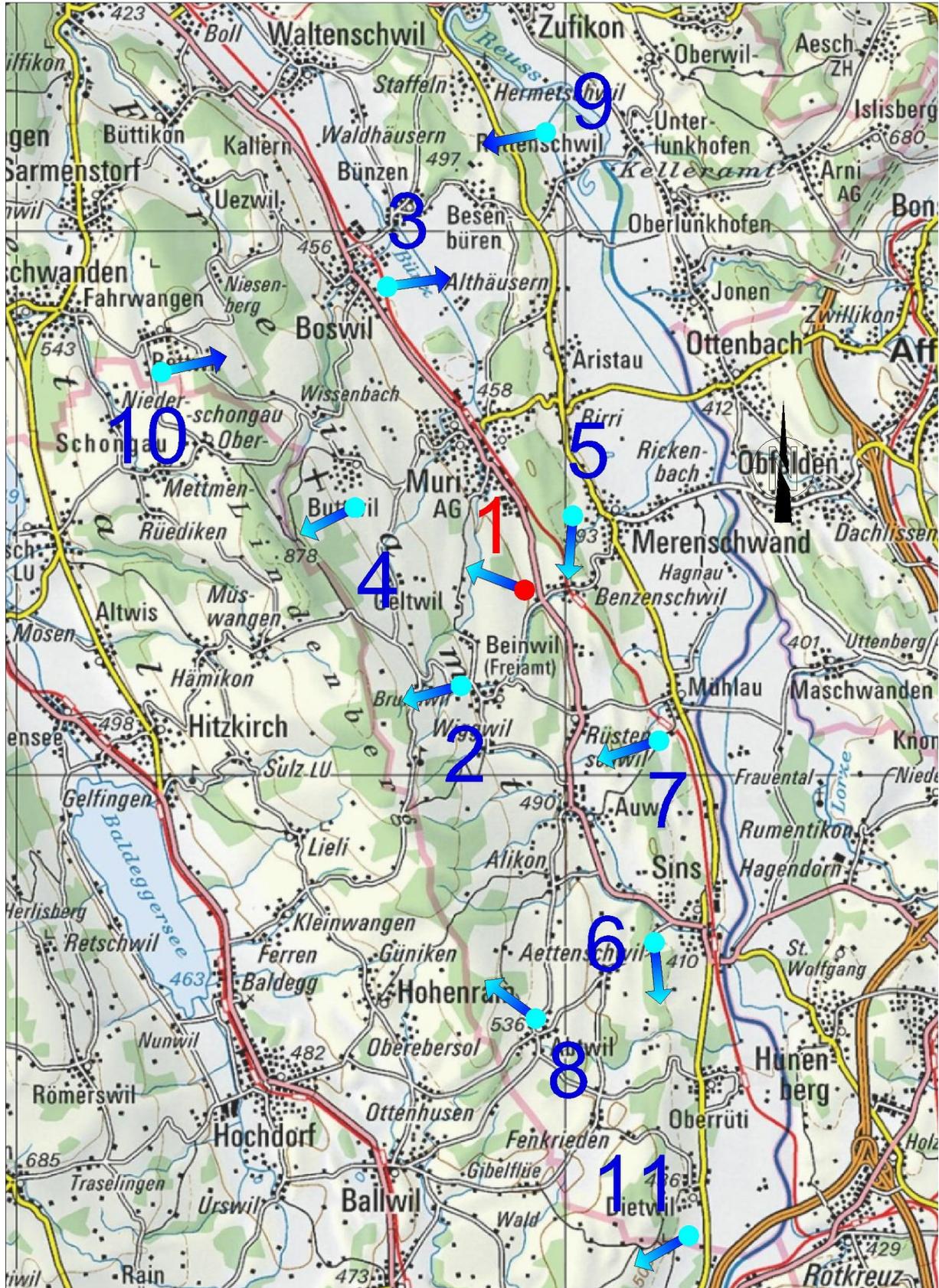
Am 29. April 2019 starteten wir mit der ersten Sitzung. Mit total 32 SK-Sitzungen haben wir den Schiessbetrieb am Schützenfest organisiert.

Aussenstände

Die Standchefs unserer Aussenstände:

Beinwil	Trägerverein	Kreyenbühl Robin
Benzenschwil	Trägerverein	Meier Roland
Buttwil	Trägerverein	Frey Gabriel
Boswil	Trägerverein	Keusch Jonas
Merenschwand/Aristau	Trägervereine	Beyeler Beni
Muri P25	Trägerverein	Stocker Patrick
Muri P50		Lars Rose
Muri G50		Städelin Stefan
Sins	Trägerverein	Duss Thomas
Abtwil/Oberrüti	Ausweichstand	Furer Martin
Mühlau	Ausweichstand	Hadorn Rolf
Bettwil	Reservestand	Friedrich René
Dietwil	Reservestand	Sterchele Thierry
Rottenschwil	Reservestand	Rey Astrid

Situation Schiessanlagen



Die Aussenstände teilten wir in Haupt-, Ausweich- und Reservestände ein. Ab August 2022 hielten wir unsere SK-Sitzungen monatlich mit allen Standchefs immer auf einem anderen Aussenstand, ab. Ich spürte, wie mit jeder weiteren Zusammenzukunft, auch die Aussenstände mit dem Festfieber angesteckt wurden. Jeder Standchef

präsentierte jeweils seine Anlage und wie sie die Infrastruktur gestalten möchten. Ich fand diese Sitzungen sehr gut. Auch die anschliessenden Diskussionen trugen viel zum guten Gelingen unseres Anlasses bei.

Die Vereine wurden mit Scheibengelder entschädigt. Die Helfer auf den Aussenständen im Schiessbetrieb, wurden im Stundenlohn mit Verpflegungsentschädigung abgegolten. Dies würde ich im Nachhinein nicht mehr so machen. Viel einfacher wäre, alle Entschädigungen der Aussenstände in die Scheibenvergütung zu packen.

Dank der grossen Nachfrage, ab dem 15.12.2022 nach Eröffnung des Anmeldetools, öffneten wir schon bald die Ausweichstände, danach auch alle Reservestände. Die Zusammenarbeit während dem Fest mit den Aussenständen war für mich intensiv, aber sehr positiv.

Künftigen OK's rate ich, vor dem Fest alle Anlagen vom Hersteller prüfen zu lassen. Auch die Software muss überprüft werden, sonst kann es sein, dass plötzlich neue Kategorien wie z.B. STGW57/03 nicht als solche erfasst und der Abrechnungszentrale als STGW57/02 übermittelt werden. Dies führt zu einem riesigen Aufwand mit Mutationen. Bei den Ständen mit Handfassung ist es wichtig, dass alle Resultate vom Morgen laufend und umgehend erfasst werden, da der Schütze meistens nach dem Mittagessen in der Abrechnungszentrale auftaucht.

Vision Festzentrum

Da wir im Bezirk keine bestehenden Anlagen für Kurzdistanzen G50 und P25/50 haben, spielte das Kernteam schon lange mit dem Gedanken – ein Festzentrum zu erstellen, in dem auch die Kurzdistanzen mit temporären Schiessanlagen einbezogen sind. Nicht alle Trägervereine glaubten, dass dies gut kommen würde. An einer GV wurde der Antrag eines Trägervereins „Kein Festzentrum in Benzenschwil zu erstellen“ jedoch abgelehnt. Nun konnte die Detailplanung weitergeführt werden.

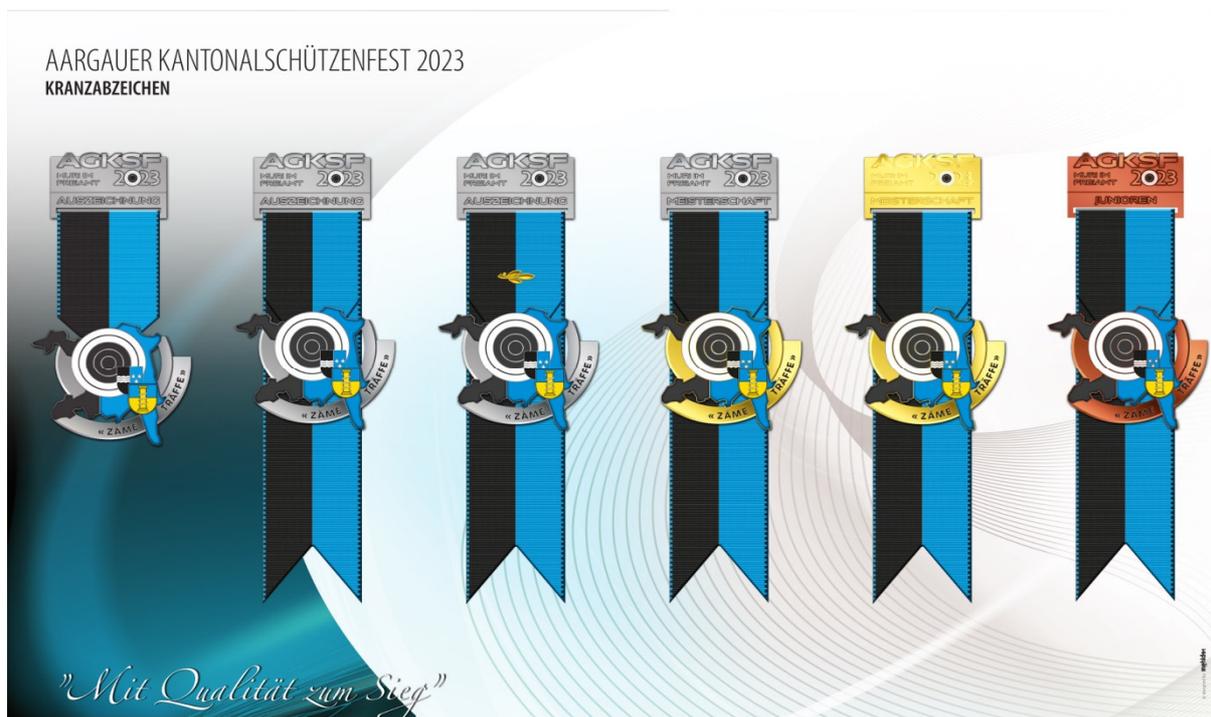
Schiesskomptabilität

Wir waren in der Ostschweiz und im Aargau bei den beiden verbleibenden Anbietern der Schiesskomptabilität. Wir entschieden uns für die Firma Infrasoftware aus dem Aargau mit Johannes und Heidi Gabi. Die jahrelangen guten Beziehungen mit Winfire und die gute Verbindung von Infrasoftware zur Polytronic waren für uns entscheidend. Wir haben den Schritt nie bereut. Die Zusammenarbeit war sehr gut. Unzählige Fragen mussten geklärt werden. Johannes Gabi verlor die Geduld nicht mit uns. Wir bedanken uns bei Johannes und Heidi für die gute Arbeit. Es war ihr „letzter Auftrag“ an einem Kantonalen. Die Nachfolgefirma CodingFarm, mit Sitz in Boswil, konnte bereits am Kantonalen ein wenig Praxisluft schnuppern und sie führten den Tag der Jugend und die Festsieger-Konkurrenzen durch. Wir haben uns gefreut, dass sie mit viel Engagement und neuen Ideen die Anlässe durchführten. Wir wünschen der Firma im Schiesssport viel Erfolg.

Schiessplan/Festführer

In unseren Schiessplan haben wir sehr viel Zeit gesteckt. Da der ganze Anlass wegen Corona um ein Jahr verschoben wurde, mussten wir verschiedene Anpassungen machen. Die erste Planung machten wir mit dem Musterschiessplan von 2019. Ende 2021 bekamen wir dann die Version, welche ab 1.1.2022 gültig war. Wir hatten das Glück, dass mein SK-Stv. Ivo Kanig die ganze Gestaltung des Festführers übernahm. Er bereitete ihn mit der Software InDesign druckfertig vor. Eine enorme Arbeit, welche Ivo mit Bravour abschloss. Lange wurde überlegt, ob es nicht zeitgemäss wäre, den Festführer nicht mehr zu drucken und zu verschicken. Wir entschieden uns für den Druck und den Versand.

Auszeichnungen



Schon kurz nachdem wir den Zuschlag für das AGKSF2022 vom AGSV erhalten haben, suchten wir nach einem Logo. Dabei hatten wir die ersten Kontakte mit Urs Stähli, damals noch Firma Ambühl.

Er hat uns sehr gut beraten und das Logo erarbeiteten wir mit ihm und der Firma Troisi Design. Nachdem das Logo des AGKSF2022 entstanden war, haben wir uns auch für die Auszeichnung von Urs Stähli entschieden. Für die Auszeichnungen erhielten wir von den Schützen nur positive Rückmeldungen. Nach der Corona-Zeit änderten wir alles auf AGKSF2023. Danach konnten wir schon bald auch die Musterkränze an den Kantonalen Delegiertenversammlungen in der ganzen Schweiz präsentieren. Urs Stähli war für uns ein guter Berater. Er setzte alle unsere Ideen um. Er lieferte uns auch die Erinnerungspreise, vom Schweizer Sackmesser bis zur Trinkflasche, eine amerikanische Krawatte fürs OK, eine Medaille an unseren Strohhut, einen Pin für den Tag der Jugend. Kein Problem für Urs: er lieferte uns alles.

Wir haben mit 6'000 Schützen gerechnet und budgetiert. Dass die bestellten Kranzabzeichen nicht ausreichen werden, merkten wir schon bald. Da wir 8'245 Schützen hatten, mussten wir 643 Auszeichnung nachbestellen. Als ich merkte, dass die Kränze ausgehen, kreierte ich ein A4 Blatt, auf welches wir den Adresskleber des Schiessbüchlein klebten und somit nur ankreuzen konnten, welchen Kranz wir nachschicken müssen. Beim Versand der Kränze konnten wir dieses mit einem Fenstercouvert versenden.

Die Festsiegermedaillen wurden ebenfalls vor Urs Stähli geliefert.

Erinnerungspreise



Meisterschaftsauszeichnung

Der AGSV beschloss, dass es für das AGKSF2023 eine neue Meisterschaftsmedaille gibt. Die Medaille wurde ebenfalls durch Auszeichnungen.ch von Urs Stähli geliefert. Leider konnte er die Medaillen nicht selbst vor Ort gravieren, da er bereits an einem anderen Kantonalen zugesagt hatte. Unser lokaler Graveur musste ebenfalls absagen. Ich suchte intensiv nach einem Graveur, die meisten haben jedoch keine mobilen Graviermaschinen mehr. Dank Beziehungen von Infrasoft gravierte dann Jean-François Nicolet aus Rances unsere Medaillen.

Meisterschaftsfinal

Matchschützen aus dem Aargau hatten die Idee eines Meisterschaftsfinals. Sie spendeten uns sieben Goldvreneli dafür. So nahmen wir diesen Final ins Programm auf. Bei den Matchschützen kam dies sehr gut an. Es war ein hochinteressanter Wettkampf.

Kategorie A

G300m

Rang	Schütze	Verein	Quali-Resultat	Final-Resultat
1	Bereuter Rafael	Aarau	304,8	582
2	Maurer Georg	Felsberg	296,0	581
3	Wettstein Michael	Kyburg ZH	285,5	576

Kategorie D

G300m

Rang	Schütze	Verein	Quali-Resultat	Final-Resultat
1	Wägli Patrick	Belp	291,8	539
2	Bucher André	Brugg-Lauffohr	283,8	542
3	Caviezel Norbert	Tomils	273,1	557

Planung Festzentrum

Als Präsident von der FSG Benzenschwil stellte ich mir schon immer vor, dass unser Schützenhaus der ideale Standort für ein Festzentrum wäre. Sitzungen mit Polytronic, Leu und Helfenstein und dem eidg. Schiessoffizier ESOF zeigten dann auf, mit welchen Bedingungen eine solche Anlage gebaut werden kann.

Unser Logistik-Team AGKSF2023 setzte dann alle Pläne sensationell zur definitiven Anlage um.

Festzentrum während dem Fest

Das Abrechnungsbüro war gross genug. Die 7 Waffenkontrollplätze waren grosszügig und führten nur zu geringen Wartezeiten. Die Schiesszelte G50 und P25/50 waren sehr gut eingerichtet. Die Schiessanlage P50 mit der automatischen Trefferanzeige von Polytronic wäre auch mit 12 Scheiben durchgekommen. Die neue Tablet-Lösung bei P25 begeisterte die Schützen und das Helferpersonal.

CodingFarm hat diese Lösung entwickelt, um auch auf P25 mit der Wagenlösung eine optimale Resultaterfassung zu haben.

Das OK hatte im UG des Schützenhauses Benzenschwil ihr Büro eingerichtet. Dies war feudal, hatten wir doch recht zentral gute Arbeitsplatzbedingungen. Internet, Telefon, Drucker, Sitzungstisch etc. Ich würde jedoch das Büro des SK-Chef nach Möglichkeit in die Nähe der Abrechnungsschalter legen. Es war für mich jeden Tag eine sportliche Leistung, dauernd das Hin und Her! Aber für die Fitness sehr gut!

Am ersten Wochenende hatte sich Herr Stutz vom SSV zu einer Besichtigung angemeldet. Er stellte einen Mangel fest und erinnerte uns an die Pflicht, dass alle Schützen im Stand Gehörschutzschalen tragen müssen, sobald im Schiessstand Ordonnanzmunition verschossen wird. Die Umsetzung dieser Vorschrift kam nicht bei allen Schützen und Helfern gut an.

Munition

Bei der Munitionsbestellung hatte ich kein gutes Gefühl. Geplant hatten wir 6'000 Schützen. Ich bestellte die Munition nach diversen mir vorliegenden Abschlusszahlen von vergangenen Kantonschützenfesten. Am Schluss war ich froh, dass wir genügend Munition hatten.

Wir organisierten den Transport der Munition über die AGKSF2023-Logistik. Ich würde dies nicht mehr so machen. Der Munitionsverantwortliche gehört in die SK. Er sollte jedes Wochenende von den Ausständen, wenn sie im Festzentrum abrechnen, auch den Verbrauch und den Bestand der Munition erhalten.

Munition OP Pistole ist es üblich, dass der Schütze ein ganzes „Päckli“ kaufen kann. Der Schütze löst ein Stich mit 10 Schuss nach, kauft aber ein Packet mit 50 Schuss. Auf diese Art wurden ca. 25'000 Schuss zusätzlich verkauft. Umsatz mit Verlust, da wir als AGKSF2023 den Sportrappen nachträglich bezahlen.

Aargauer Jugendschiessen und Tag der Jugend

Das Aargauer Jugendschiessen führten wir dezentral durch. Peter Jenni und Nadia Gürber verschickten allen Aargauer Vereinen G300 und G50 die Standblätter. Enttäuscht hat mich, dass wir diesen Anlass für die Jugend nicht auch mit den Pistolenvereinen durchführen konnten.

Junioren Kat III

G-300m

Rang	Schütze	Jahrg.	Verein	Quali-Resultat		Final-Resultat
1	Friedli Michael	2008	JSK Mühscheer	101,8	96,7	198,5
2	Mouton Yamato	2007	Freischützen Obersiggenthal	98,0	96,2	194,2
3	Metzger Liam	2005	Schützen Magden	94,3	94,8	189,1

Junioren Kat I

G-50m

Rang	Schütze	Jahrg.	Verein	Quali-Resultat		Final-Resultat
1	Morgenthaler Lars	2004	Sportschützen Muhen	102,4	101,2	203,0
2	Plattner Riwana	2005	Sportschützen Frick	99,6	98,0	197,6
3	Bianchi Anastasia	2005	SG Stein-Münchwilen	97,2	95,0	192,2

Junioren Kat II

G-50m

Rang	Schütze	Jahrg.	Verein	Quali-Resultat		Final-Resultat
1	Frey Felix	2009	Sportschützen Muhen	95,7	98,5	194,2
2	Vetter Yasin	2009	Sportschützen Muhen	95,5	97,5	193,0
3	Meier Loris	2008	SSV Muri AG	97,5	95,3	192,8

Junioren Kat III

G-50m

Rang	Schütze	Jahrg.	Verein	Quali-Resultat		Final-Resultat
------	---------	--------	--------	----------------	--	----------------

1	Biere Levin	2010	Sportschützen Dietwil	100,2	97,5	197,7
2	Birrer Dario	2009	Sportschützen Dietwil	97,7	99,1	196,8
3	Füchslin Kaspar	2009	SSG Brugg-Windisch	98,3	96,9	195,2

Die 100 besten G300 und die 72 besten G50 Jugendlichen wurden auf Sonntag, 2. Juli 2023, zum Final ins Festzentrum eingeladen. Es war ein herrlicher Tag. So viel Nachwuchsschützen im Festzentrum stellt einen Senior-Schützen wie mich auf. Das Schiessen hat Zukunft. Wir müssen nur die Jugendlichen dazu begeistern. Alle Teilnehmer bekamen als Erinnerungspreis ein AGKSF2023 Sackmesser.

Final "Tag der Jugend"

Junioren Kat I

G-300m

Rang	Schütze	Jahrg.	Verein	Quali-Resultat		Final-Resultat
1	Imhof Maya	2006	Schützen Magden	99,9	93,7	193,6
2	Bizzozero Sarah	2005	Freischützen Obersiggenthal	89,4	94,8	184,2
3	Metzger Liam	2005	Schützen Magden	83,5	81,6	165,1

Junioren Kat II

G-300m

Rang	Schütze	Jahrg.	Verein	Quali-Resultat		Final-Resultat
1	Smakoli Diom	2004	FSV Frick	96,2	99,2	195,3
2	Christen Nadja	2003	FSG Beinwil/Freiamt	95,9	96,9	192,8
3	Reif Sheena	2005	SG Hendschiken	94,3	98,4	192,7

Gabentempel

Ich plante eigentlich, einen Gabenchef in die SK zu nehmen. Leider fand ich nicht die richtige Person dazu, so dass ich mich entschloss, dies mit meiner Frau zusammen zu machen. Ich ahnte schon, dass es Zeit in Anspruch nehmen wird, aber wie immer, es gibt alles mehr Aufwand als man denkt. Also ein Gabenchef würde ich empfehlen. Die Aufgabe hat uns beiden jedoch gefallen. Im Schützenhaus Benzenschwil im UG in den 10m Anlage konnten wir alle Preise schön einordnen und lagern. Zum Festbeginn platzierten wir diese im Gabentempel im Glascontainer im Festzentrum. Am letzten Tag mussten dann am Abend wieder alle Gaben in den Keller, da am Montag bereits mit dem Abbau des Festzeltes begonnen wurde. Unglaublich wie grosszügig unsere Sponsoren waren.

Vereinsgaben für Aargauer Vereine

Wir wollten einen attraktiven Vereinspreis für die Vereine machen. So hat uns ein Schreiner aus der Nachbargemeinde ein schönes Fleischbrett gemacht. Wir wählten das beste Victorinox Fleischmesser dazu aus und eine Freiämter Metzgerei lieferte dazu eine Speckseite. Der Preis kam bei den Vereinen gut an, wurden doch fast alle Vereinsgaben abgeholt.

Es wäre interessant zu wissen, wie viele Vereine sich dank einer schönen Vereinsgabe zur Teilnahme am eigenen Kantonalschützenfest motiviert fühlen? Wie würde eine Beteiligung bei einer Abrechnung der AGSV-Vereine, gleich wie die SSV-Vereine aussehen?

Absenden

Das Absenden der Aargauer Vereine führten wir am Morgen durch. Die Auszeichnung wurden durch Vertreter des AGSV abgegeben. Der Anlass wurde durch eine Kleinformation des Musikvereins Merenschwand umrahmt, welches dem Anlass auch einen festlichen Charakter gab.

Am Nachmittag sendeten wir dann die Spezialgaben ab. Wie bringt man 230 Gaben möglichst rationell an die Schützen. Die Lösung war, von jedem Stich immer alle ersten Ränge absenden, danach alle zweiten Ränge usw. Es funktionierte tadellos, nach 1 ½ Stunden waren 200 Preise abgeholt. Es hat mich erstaunt, aber auch gefreut, dass so viele Schützen von weither, ihre Preise abgeholt haben.

Festsieger Konkurrenz – Medaillengewinner

Festsieger Medaillengewinner

Kategorie A

G-300m

Rang	Schütze	Verein	Quali-Resultat	Final-Resultat
1	Roth Tobias	Roth Tobias	415.6	246.1
2	Maag Kurt	Maag Kurt	415.7	242.2
3	Wettstein Michael	Wettstein Michael	418.1	223.9

Kategorie D

G-300m

Rang	Schütze	Verein	Quali-Resultat	Final-Resultat
1	Mathis Marina	Ennetmoos	398.8	232.4
2	Baumann Ralph	Limpach	396.1	229.1
3	Hug Martin	Ziefen	397.0	208.7

Kategorie E

G-300m

Rang	Schütze	Verein	Quali-Resultat	Final-Resultat
1	Boss Reto	Schwanden b. Sigriswil	398.8	232.4
2	Sgier Miguel	Tomils	396.1	229.1
3	Nikles Roger	Merzligen	397.0	208.7

Standardgewehr Junioren

G-300m

Rang	Schütze	Verein	Quali-Resultat	Final-Resultat
1	Aebischer Mateo	Porsel	288.2	239.5
2	Imhof Maya	Magden	283.1	236.0
3	Leuenberger Marc	Ziefen	280.2	214.5

Sturmgewehr 90 Junioren

G-300m

Rang	Schütze	Verein	Quali-Resultat	Final-Resultat
1	Jehle Julia	Frick	270.7	223.6
2	Recher Mario	Ziefen	269.3	222.5
3	Stäheli Claudia	Braunau	267.9	201.5

Pistole

P-50m

Rang	Schütze	Verein	Quali- Resultat	Final- Resultat
1	Grossen Dieter	Klingnau	465,6	1954
2	Lehmann Herbert	Oberbuchsiten	458.8	1930
3	Heeb Reto	Rüthi-Lienz	454.1	1733

Pistole

P-25m

Rang	Schütze	Verein	Quali- Resultat	Final- Resultat
1	Huber Alex	Luzern FSV	543	468
2	Vera Martin Andy	Zürich Stadt	534	467
3	Aleksandrov Nikolay	Büren a.A.	526	420

KK offene Kategorie

G-50m

Rang	Schütze	Verein	Quali- Resultat	Final- Resultat
1	Huber Alex	Luzern FSV	543	468
2	Vera Martin Andy	Zürich Stadt	534	467
3	Aleksandrov Nikolay	Büren a.A.	526	420

KK Junioren

G-50m

Rang	Schütze	Verein	Quali- Resultat	Final- Resultat
1	Burri Philipp	Lyss	314.5	242.9
2	Fahrni Sara	Buchholterberg	327.3	241.5
3	Morgenthaler Lars	Muhen	320.7	219.0



Schlusswort

Mit viel Freude habe ich diese Aufgabe gemacht. Ich war in der feudalen Situation, dass ich als Pensionär auch genug Zeit zur Verfügung hatte. Die Kontakte mit den vielen Schützinnen und Schützen am Telefon, per Mail oder auch persönlich, werden mir vermutlich in Zukunft fehlen. Herzlichen Dank allen Beteiligten, die mir halfen, diesen Traum zu verwirklichen.

Verfasser: Stefan Furrer

Die Abteilung Logistik war zuständig für die Bereiche Bauten, Verkehr, Transport und Sanität. Schon früh wurde mit der Planung des Festzentrum begonnen. Durch Corona leider verschoben, dies gab jedoch mehr Zeit, um viele Sachen nochmals zu überdenken und zu verbessern.

Geplant wurde alles auf einem grossen, leeren Feld rund um das Schützenhaus Benzenschwil. Schlussendlich wurde ein grosses Festzelt, 2 Pistolen-Zelte, ein Gewehr 50m-Zelt und ein Zelt für das Materiallager aufgestellt. Abgerundet mit einem Biergarten und grossen Parkplatz für Autos und Cars entstand das kleine AGKSF-Dorf.

Da zu wenig Kleinkaliber- und Pistolenstände zur Verfügung standen, wurden diese auf dem Festzentrum aufgestellt. Dank den grosszügigen Platzverhältnissen beim Schützenhaus Benzenschwil konnte dies sehr gut ins AGKSF-festzentrum integriert werden. Das Positive am Festzentrum hat sich bewahrheitet: es hatte immer viele Leute auf Platz und so wurde eine attraktive Festwirtschaft mit ca. 600 Sitzplätzen und einem gemütlichen Biergarten rege besucht und betrieben.

Der Aufbau wurde Mitte Mai gestartet und konnte dank dem guten Wetter und der zahlreichen freiwilligen Helfer, sowie der Unterstützung des Zivildienstes pünktlich zur Eröffnung des Festzentrum fertig gestellt werden.

Der Zivilschutz stellte für Auf- und Abbau ca. 500 Mannstage zur Verfügung, von den Schützenkreisen waren alle Tage ca. 10 Helfer dafür besorgt, dass wir den Zeitplan einhalten konnten.

Während des Festes gab es keine grossen Anpassungen vorzunehmen und es kamen viele Komplimente zu dem sehr schönem Festzentrum.

Durch eine saubere und gut durchdachte Verkehrsplanung wurden alle aussenstehenden Schützenhäuser frühzeitig und korrekt ausgeschildert, so dass es zu keinerlei Verwirrtheit führte.

Den Sanitätsdienst wurde durch den Sanitätsverein Merenschwand abgedeckt und hatte zum Glück keinen grossen Einsatz.

Auch beim Abbau wurde fleissig gearbeitet und nach nur einer Woche war das kleine AGKSF-Dorf mit doch ca. 140 – 150 Tonnen Material schon wieder verschwunden.



Verfasser: Josef Gugerli

Ausgangslage

Bei der Vergabe des Aarg. Kantonalschützenfestes bildet der offizielle Tag ein intergrierender Bestandteil. Die Verbandsfahne wird dem neuen Durchführungsort überbracht. Geschmückt wird das Banner durch die Ehrengäste, eingeladen durch den AGSV einerseits und die Partner und Sponsoren des OK.

Der Bezirkshauptort Muri, mit der imposanten Klosterkirche sowie der Festsaal, eignet sich hervorragend für diese Veranstaltung.

Als Festredner konnten frühzeitig Ständerat Thierry Burkart und den Aargauer Landammann Jean-Pierre Gallati verpflichtet werden.

Üblich wird die Verbandfahne durch einen Festumzug überbracht, die begleitet wird durch die beiden OK's (Zofingen und Freiamt), den Ehrengästen und Schützenfreunden.

Ablauf

Referenten mindestens		8 Monate im Voraus
Ehrengäste		5 Monate im Voraus
Fähnriche		3 Monate im Voraus
Zeitraumen:	Besammlung der Gäste	ca. 10.00 Uhr
	Umzug mit Fahnen	11. 00 Uhr
	Bankett	ab ca. 12.30 Uhr, Grussbotschaften

Statistik

Eingeladene Gäste durch AGSV		100 Personen
Eingeladen durch OK, Partner, Sponsoren		280 Personen
Eingeladene Fähnriche	über	160 Fähnriche Vereinspräsidenten, Helfer, Musikverein und Service
	50 Personen	
Total am Bankett	ca.	300 Personen

Fazit

Die verschiedenen Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Schützenfreunde, haben uns und dem Symbol des Aargauer Schiesssportverbandes die Ehre erwiesen und wurden durch den Ablauf, das Bankett und das "zäme traffe" nicht enttäuscht.

Als Andenken und Dankeschön wurde den Teilnehmern eine Fotocollage mit Dankeschreiben zugesandt.



Bericht Target-Run

Verfasser: Josef Gugerli / Hansueli Thut

Ausgangslage

Der Schweizerische Schiesssportverband (SSV) hat das Programm Target Sprint lanciert und über die Kantone zur Umsetzung als Aufgabe mitgegeben. Das Programm soll das Interesse am Sportschiessen und dem Laufsport mitbringen. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) bezeichnet den Sport für Jung und Alt.

Aus dieser Überlegung haben wir den Freizeitwettkampf ins Programm aufgenommen, jedoch ohne den Laufsport, stattdessen wurde der Puls durch montierte Hometrainer angeregt. Daher haben wir das Projekt als Target Show deklariert.

Unterstützt wurden wir durch einen erfahrenen Trainer in der Person von Norbert Utz, der uns diverses Material organisiert und entsprechend instruiert hat.

Mit 4 Anlagen und dahinter den Hometrainern konnte eine echte Umgebung als Wettkampf angeboten werden.

Des Weiteren konnten wir das Programm erweitern mit 2 Laseranlagen für Pistolen. Bericht im 2. Teil.

Konzept

Beim Biathlon, das besonderer Beliebtheit geniesst bei TV-Zuschauern, interessiert jedoch nur eines – kommt die Klappe beim Treffer hoch – oder?

Dieses Feeling ist den Teilnehmern mit dem Luftgewehr zu übermitteln mit erhöhtem Puls.

Programm:

3 Probeschüsse, 2 Minuten strampeln, 5 Schüsse, 2 Minuten strampeln, 5 Schüsse

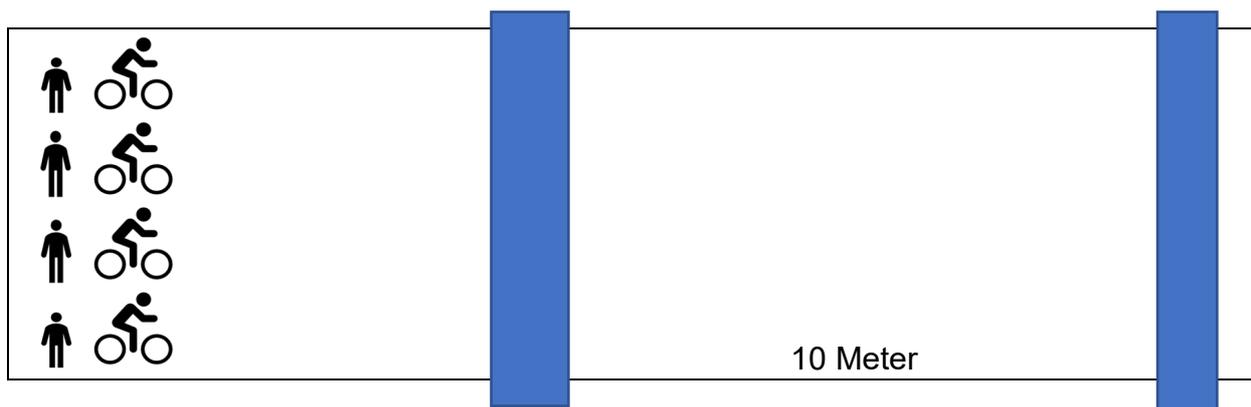
Beim Erreichen von mind. 8 Treffern gibt es einen Pin des AGKSF.

Einsatz CHF 5.00

Fazit

Aus Sicherheitsgründen haben wir uns auf eine 1:1 Betreuung festgelegt. Die Logistik hat uns eine optimale Möglichkeit geboten, uns im Festzelt zu etablieren. Durch das Motivieren der Schützinnen und Schützen im Festzelt konnte wir Viele ermuntern, sich mal zu messen. Wir haben aufgezeigt, dass das Training auch im Luftgewehrkeller mit dieser Variante möglich wird. Durch die Unterstützung durch die Luftgewehrgruppe Zufikon, Koordination durch Andreas Christoffel, hat alles reibungslos funktioniert.

Schiessanlage



Bericht Laser Run

Verfasser: Hansueli Thut

Das AKSF 2023 wird in die Geschichte von Kantonal Schützenfesten eingehen und einen Massstab für zukünftige Anlässe legen. Ein Festzentrum mit Allem, was es brauchte: Holzboden im Festzelt (findet man selten); Gabentempel wie an einem Eidgenössischen, man fühlte sich zu Hause.

Freundliches und sehr aufmerksames Bedienpersonal, vernünftige Preise und ein grosses Speiseangebot. Gratulation an das OK!

Aus Sicht der Schweizerischen Pistolen Schiessschule (SPS):

Dank an das OK, dass uns die Möglichkeit geboten wurde, diese neue, trendige Sportart vorzustellen. Laser Run mit Pistole ist eine Teildisziplin vom modernen olympischen Mehrkampf.

Die Zusammenarbeit mit den Target Sprint Schützen funktionierte hervorragend. Leider ist die Akzeptanz noch nicht bis ganz nach «Oben» durchgedrungen. In umliegenden Staaten wird Target Sprint schon lange mit Laser Gewehren und Laser Pistolen durchgeführt.

Leider nützten wenige Besucher vom Laser Run die Gelegenheit, sich den Puls hochzujagen und dann zu treffen.

Der Aufwand hat sich aber gelohnt; viele Besucher wussten gar nicht, dass es Laser Pistolen, wie vorgeführt, erhältlich sind.

Grosses Erstaunen war die Tatsache, dass es ungefährlich ist und keine grossen Sicherheitsvorschriften und Kugelfangsysteme braucht.

Auf Grund dieser Erkenntnisse konnte die SPS am Dorffest in Arni vom 1.-3. September 2023 und dann an der Gewerbeausstellung im November 2023 in Langenthal den Laser Run demonstrieren.



Verfasser: Rolf Thumm

Vorwort

Unser Ziel war es, das Schützenfest als attraktive Veranstaltung für die lokale Gemeinschaft zu positionieren und eine breite Teilnahme aus der gesamten Schweiz zu gewährleisten. Um dies zu realisieren, haben wir uns für ein Festzentrum in Benzenschwil entschieden. Es waren umfangreiche Bauten notwendig und die Kosten waren sicher höher, als wenn wir uns irgendwo in einer Industrie- oder Gewerbehalle eingerichtet hätten. Das war uns bewusst und wir haben uns gezielt nach finanzieller Unterstützung umgeschaut.

Als erste Massnahme haben wir ein Sponsoringkonzept erstellt, welches wie folgt strukturiert war: Kurze Vorstellung des Festes, kleiner Rückblick und was wir uns von unseren Partnern wünschen

Zielpublikum

Was dürfen unsere Sponsoren erwarten, wie werden sie wahrgenommen

Leitbild/Projektziele

Was sind unsere Werte, wer profitiert, was wollen wir bieten

Festdaten

Schiessdaten, Erwartete Schützinnen und Schützen, Spez. Schiessen, Spez. Tage

Situationsplan

Festzentrum und die umliegenden Schiessplätze

Unterstützungsmöglichkeiten inkl. unseren Leistungen

Haupt-Sponsor

Gold-Partner

Silber-Partner

Bronze-Partner

Stichsponsoren

Inserate

Tischset

Werbung Homepage

Werbeflächen

T-Shirts für Funktionäre und Warner

Ablauf

Nachdem wir das Sponsoringkonzept, resp. die Sponsorendossiers, erstellt hatten, begann sofort die Suche nach geeigneten Partnern. Das gesamte OK war top motiviert und bereits nach kurzer Zeit konnten erste Erfolgsmeldungen verkündet werden. Neben dem Hauptsponsor konnten noch sechs Gold-, vier Silber- und 6 Bronzepartner gefunden werden. Der Start war also geglückt und wir konnten uns etwas beruhigter an die nächsten Schritte wagen.

Nicht nur das OK war für das Akquirieren der Sponsoren verantwortlich, sondern alle teilnehmenden Schützenvereine aus dem Freiamt waren in der Pflicht. Je erfolgreicher ein Schützenverein Sponsorengelder eingesammelt hatte, desto grösser war die Gewinnausschüttung nach dem Fest für diese Vereine.

Eine der grössten Herausforderungen der Sponsoringabteilung war das Einholen, respektive das Bereitstellen der Werbeunterlagen der verschiedenen Sponsoren. Waren es doch viele kleinere Firmen, welche nicht immer eine Inserate-Vorlage in der gewünschten Qualität und/oder Grösse bieten konnten. Diese Unterlagen mussten jedoch immer zeitgerecht weiter gereicht werden, damit die ganze Planung eingehalten

werden konnte. Die dafür bestimmten Personen haben viel Zeit und Herzblut eingesetzt, damit schlussendlich (fast) alle Wünsche erfüllt werden konnten und alle Sponsoren zufrieden waren.

Aber nicht nur Sponsoren waren notwendig, damit das Fest ein voller Erfolg wurde, sondern es mussten auch genügend Teilnehmer/innen für unser Fest motiviert werden.

Neben den üblichen Massnahmen, wie zum Beispiel eine informative Webseite, hat das OK entschieden, einen Werbefilm für unser Fest zu drehen. Diesen durften wir an vielen Delegiertenversammlungen in der ganzen Schweiz abspielen und gleichzeitig unzählige Säcke von unserem bekannten Magenbrot verteilen. Mit diesen Massnahmen scheinen wir ins Schwarze getroffen zu haben. Die vielen Schützinnen und Schützen haben unsere Erwartungen weit übertroffen.



Verfasser: Markus Mathis

Vorwort

Zusammen mit Peter Klausner und Stefan Furrer entwickelte sich die Idee von einem Kantonal-schützenfest im Freiamt bereits für das Jahr 2017. Leider hat es für das Kantonale 2017 nicht gereicht und es war bereits früh bekannt, dass der Bezirk Zofingen das Kantonal-schützenfest 2017 durchführen wird. Dies war nachträglich aus meiner Sicht kein Nachteil. Wir hatten genügend Zeit, uns richtig zu formieren, und die Vereine in unserem Bezirk von der Idee zu überzeugen. Mit Beat Brun konnte schon bald ein OK Präsident gefunden werden, welcher sein Amt mit viel Herzblut und Engagement erledigte und den AGKSF Zug sicher steuerte. Nachfolgend findet ihr die wichtigsten Punkte aus den Bereichen Personal und Gastronomie vom 31. Aargauer Kantonal-schützenfest 2023.

1. Bericht Personal

Ein paar Zahlen aus dem Personal (betrifft nur das Festzentrum)

Anzahl Helfereinsätze (ca. 5 Stunden pro Einsatz):	1170 Einsätze
Anzahl Helfer im Festzentrum (inkl. 50 Scheiben):	550 Helfer
Entschädigungen Helferleistungen Total:	Fr. 143'989.—
Entschädigungen Helferleistungen nur Festzentrum:	Fr. 49'000.--
Verpflegungskosten Helfer Total:	Fr. 65'876.--

Personal (Sub-OK im Ressort)

Das Ressort Personal wurde grundsätzlich von mir (Markus Mathis) allein geführt, was von uns im Nachhinein etwas falsch geplant wurde. Da ich das Ressort Personal neben dem Ressort Festwirtschaft führte, entstanden diverse Engpässe bei der Vorbereitung und bei der Umsetzung am Anlass selbst, vor allem zeitlicher Natur. Wir haben das im OK etwa ein halbes Jahr vorher festgestellt, und so bekam ich grosse Unterstützung von Beat Brun, Peter Klausner und Simone Di Sanzo. Gemeinsam meisterten wir das Ressort dennoch gekonnt und hatten mehrheitlich genügend Personal eingeplant.

Simone Di Sanzo von der Administration/Sekretariat hatte während dem Fest den Bereich Helfer übernommen und das Helferbüro auf dem Festzentrum geführt, alle Helfer am Morgen registriert und an den richtigen Ort eingewiesen. Sie war am Fest eine sehr wichtige Person. Diesen Posten hätte man im Vorfeld anderweitig besetzen müssen. Am besten wäre ein Zweier-Team, welche sich die Aufgabe teilt und dass mindestens immer eine Person auf dem Festgelände ist.

Aufgabendefinition

Das Ressort Personal war nur für die Helfer auf dem Festzentrum zuständig. Dies sowohl im Bereich Festwirtschaft, Schiesskomitee, wie auch im Bereich Schiessstand auf dem Festzentrum. Da wir im Festzentrum auch auf rund 50 Scheiben geschossen haben, war vor allem die Anzahl Helfer im Schiessstand sehr gross. Dank der grossartigen Unterstützung der Vereine FSG Benzenschwil und SSV Muri mit dessen Vereinsmitglieder, konnte das Personal im Auf- und Abbau, sowie an den drei Wochenenden rekrutiert werden. Die Aussenstände waren für Ihr Personal selbst verantwortlich und mussten dieses selbst suchen.

Personalsuche

Wichtig ist ein gutes Netzwerk, viel Mund zu Mund Werbung und bei allen Personen immer und immer wieder nachfragen, ob Sie nicht doch eine Schicht übernehmen können. An einem Kantonalschützenfest hat es für jede Person und auch für jede Altersgruppe etwas mit dabei. So kam es bei uns nicht selten vor, dass ganze Familien an unserem Anlass mitgeholfen haben.

Nicht zuletzt haben wir auch über die Sozialen Medien und auch über die Printmedien Werbung gemacht. Super ist auch, wenn man ganze Vereine (Turnverein, Musikgesellschaft usw.) für sich gewinnen kann. Als das Fest begann, war vor allem das zweite und dritte Wochenende noch sehr schwach besetzt. Da es jedoch vielen Helfenden aus dem ersten Wochenende sehr gut gefallen hat, haben sich diese für zusätzliche Einsätze eingeschrieben. Gegen Ende mussten wir sogar Personal abweisen, da die Helfer noch weitere Einsätze leisten wollten. Hier haben alle Bereichsleiter gute Werbung gemacht und das Problem mit den Helfern konnte gut behoben werden.

Bei der Suche konnten wir auch auf den Kantonalen Veteranen Verband zurückgreifen. Wir konnten bei allen Mitgliedern Werbung machen und es haben uns eine grosse Zahl Veteranen aus dem Kanton unterstützt.

Personal Management

Da wir im Freiamt ein Jahr vor dem Anlass das Kantonale Schwingfest bereits in der Region hatten, konnte man von diverse Erfahrungen beim Kantonalen Schwingfest profitieren und für das Kantonalschützenfest übernehmen.

So haben wir gleich wie beim Schwingfest mit dem Helfertool „Helfereinsatz.ch“ gearbeitet. Hier konnten alle Helfer erfasst werden. Die Helfer konnten mittels Mails informiert werden und die Helfer in ihre Aufgabengebiete eingeteilt werden. Das Tool hatte bei unserem Anlass noch ein paar Kinderkrankheiten und war nicht immer für eine solche Masse an Helfern ausgearbeitet. Die Macher von dieser Software haben das aber erkannt und werden diese Rückmeldungen von uns in das Tool einfliessen lassen.

Entschädigung der Helfer

Jeder Helfer auf dem Festzentrum wurde mit Fr. 5.00 pro Stunde entschädigt. Dieses Geld konnte er nach dem Einsatz im Helferbüro bar entgegennehmen, oder dann einem Verein seiner Wahl gutschreiben lassen. Neben der finanziellen Entschädigung wurde jedem Helfer Verpflegungsbons und ein Helfer T-Shirt abgegeben.

Auf den Aussenständen wurden die Helfer rund um den Schiessbereich (Warner, Schützenmeister, Eingangskontrolle, Munition) ebenfalls durch das OK entschädigt. Hier wurde für jeden Verein die genaue Personalanzahl definiert und per Schiesstag entschädigt. Wir haben unabhängig von der Auslastung die Vereine immer für den ganzen Schiesstag entschädigt. Die Aussenstände mussten keine Rapportierung über das Personal machen. Dies wurde entschieden, um die administrativen Aufwendungen möglichst klein zu halten. Zudem wäre ein genaues Controlling sehr schwer gewesen.

Verpflegung der Helfer

Die Verpflegung der Helfer wurde über die ordentliche Küche im Festzentrum gelöst. Nach ein paar Schwierigkeiten am ersten Tag wurde das Konzept etwas angepasst und die Verpflegung der Helfer funktionierte reibungslos und auch immer sehr grosszügig zugunsten der Helfer. Jeden Mittag wurden rund 100 Helfer aus den Schiessständen und dem Abrechnungs- und Mutationsbüro verpflegt. Die Helfer hatten reservierte Tische und 2 Personen waren am Mittag nur für die Verpflegung der Helfer zuständig. Hier war es wichtig, dass die Helfer am Mittag in die richtigen Bahnen gelenkt wurden, da sonst sehr schnell eine Eigendynamik entstand.

Die Verpflegung wurde pro Helferstunde budgetiert. Pro Einsatzstunde wurden 2 Franken für die Verpflegung eingerechnet. Bei einer durchschnittlichen Einsatzdauer von 10 Stunden kamen 20 Franken für die Verpflegung pro Person und Tag zusammen. Dies ist nicht viel, aber wenn man die Selbstkosten rechnet, dann reicht dies absolut. Jeder Helfer bekam bei Helferantritt je nach Länge des Einsatzes eine gewisse Anzahl an Verpflegungsbons, welche in der Festwirtschaft wieder eingezogen wurden. Das Problem war jedoch, dass die Bons nicht immer konsequent eingezogen wurden, weshalb sich diverse Helfer jeweils am Abend mit den restlichen Bons noch einmal verpflegten. Hier ist vor allem das Personal im Bereich Festwirtschaft klar anzuweisen, da sonst einiges an Einnahmen in der Festwirtschaft durch die Lappen geht.

Helferfest

Da wir über das ganze Schützenfest eine solch grosse Anzahl an Helfer benötigten, hätte auch das Helferfest sehr grosse Dimensionen angenommen und mehrere 10'000 Franken verschlungen. Da wir dieses Geld lieber unter den durchführenden Vereinen verteilen wollten, entschieden wir im OK, auf ein Helferfest zu verzichten. So wurde in jedem durchführenden Verein ein Helferfest im kleinen Rahmen gemacht, was bei den Helfern gut angekommen ist.

Helfer T-Shirt

Die Helfer T-Shirt wurden bei der Firma Truttmann Schiess- und Sportbekleidung in Kriens bezogen. Wir haben uns ein etwas teureres Modell entschieden, welches jedoch frei gestaltet werden konnte. Das Design kam bei den Helfern und bei den Gästen sehr gut an und wurde viel gelobt. Das grosse Problem bei den T-Shirts sind die Anzahl und die richtige Grösse. Es wurden rund 1250 Stück bestellt. Hauptsächlich die Grössen L bis XXXL waren eher knapp berechnet, da viele Vereine auch bei den Warnern mit erwachsenen Personen arbeiteten und nicht mit Warner-Jugendlichen/Kindern. Das war jedoch bei der Bestellung der T-Shirts nicht bekannt. Da bei uns auf 10 verschiedenen Schiessständen Personal im Einsatz war, mussten die Helfer Shirts auch auf 10 Standorten verteilt werden. Da jeder Verein ein anderes Bedürfnis an Grössen hatte, gab es da und dort einiges an Diskussionen im Vorfeld. Was ebenfalls viel diskutiert wurde, war die Anzahl Shirts, welcher ein Helfer bekommt, vor allem wenn ein Helfer über mehrere Tage arbeitet. Hier wurde vom OK eine Empfehlung abgegeben, jeder Verein hat dies jedoch etwas anderes gehandhabt. Wir im Festzentrum haben jeder Person nur ein T-Shirt abgegeben, damit es für möglichst alle Helfer reicht.



2. Bericht Gastronomie

Personal im Ressort

Das Ressort Festwirtschaft wollte ich bewusst immer klein halten. Es wurden hauptsächlich Personen benötigt, welche die Festwirtschaft im Festzentrum in Benzenschwil führten. Hier war es mir wichtig, Personen zu gewinnen, welche Erfahrung aus der Gastro mitbrachten, da mir persönlich diese fehlte. Ich durfte aber auch immer wieder auf unsere Lieferanten zurückgreifen, welche uns mit ihrem Fachwissen unterstützten. Mit Fulvio und Lisbeth konnten zudem zwei Personen gefunden werden, welche am Kantonalen Schwingfest bereits einen Teil der Gastronomie erfolgreich geführt hatten und ihre wertvolle Erfahrung einbringen konnten.

Verbindung Logistik

Stefan Furrer

Küchenchef Festzentrum

Fulvio Bosio

Chef de Service Festzentrum

Lisbeth Furrer

Wir hatten unsere erste Besprechung im Herbst 2022 zusammen mit den oben genannten Personen. Mit den Stellvertretern im Bereich Service und Küche gab es 2023 insgesamt vier Besprechungen. Die Konzepte waren zu diesem Zeitpunkt bereits erstellt und auch die Lieferanten waren grossmehrheitlich definiert. Die genaue Speise- und Getränkekarte wurde gemeinsam ausgearbeitet.

Aussenstände

Bei jedem Stand wurde eine verantwortliche Person für die Festwirtschaft definiert. Gemeinsam führten wir total 5 Besprechungen durch, an welchen die Lieferanten, die Wirtschaftskonzepte und auch die Vorschriften im Bereich der Lebensmittel besprochen wurden. Die Sitzungen waren sehr konstruktiv und alle trugen zu einem gelungenen Fest mit.

Jeder Aussenstand führte die Festwirtschaft eigenständig und konnte die Tagesmenü und die detaillierte Preisliste frei definieren. Das Geld aus der Festwirtschaft blieb zu 100% bei den Aussenständen, diese mussten jedoch die Einkäufe zu 100% selbst betätigen. Die Stände mussten die Lieferanten im Bereich Getränke berücksichtigen. Beim Metzger und beim Bäcker durfte jeder den Lieferanten selbst wählen.

Bei der Preisgestaltung wurde eine Musterpreisliste definiert, welche an die Vereine abgegeben wurde. Die Preise durften von der Preisliste minimal abweichen.

Die Wirtschaft-Chefs auf den Aussenständen

Beinwil	Trägerverein	Werner Häfliger
Benzenschwil	Trägerverein	--
Buttwil	Trägerverein	Jolanda Meier
Boswil	Trägerverein	Walter Köppli
Merenschwand/Aristau	Trägervereine	Priska Waltenspühl
Sins	Trägerverein	Josef Villiger
Abtwil/Oberrüti	Ausweichstand	Daniel Blum
Mühlau	Ausweichstand	Patrick Aliesch
Bettwil	Reservestand	Evelyne Joho
Dietwil	Reservestand	Paul Häusler
Rottenschwil	Reservestand	Rey Astrid

Lieferanten

Uns war von Beginn an wichtig, dass wir Lieferanten aus der Region berücksichtigen konnten. Natürlich war es bei jedem Lieferanten das Thema, ein Sponsoring vereinbaren zu können, was uns gut gelungen ist. Man muss sich jedoch bei jedem Lieferanten immer bewusst sein, dass dieser auch ein Exklusivitätsrecht wünscht. So ist dies auch

beim Wein passiert. Die Firma Hartmann Weine aus Remigen AG hat ein Stichsponsoring übernommen. Leider hat das Weinsortiment den Trägervereinen nicht so gepasst, aber die Vereine haben auch diese Traube schlussendlich geschluckt. Mit den Lieferanten und auch mit der Qualität der Waren/Lebensmittel waren wir sehr zufrieden. Die Lieferanten waren jederzeit sehr flexibel, haben uns vor dem Fest gut beraten und die Lieferzeiten immer erfüllt.

Getränkeliieferant:	Getränke Staubli, Muri
Most:	Ramseier, Sursee
Weinlieferant:	Hartmann Weine, Remigen
Metzgerei:	Metzgerei Huwyler, Beinwil/Freiamt
Bäckerei:	Bäckerei Kreyenbühl, Muri
Gemüse/Früchte:	Käppeli Gemüse, Merenschwand
Schnaps:	Joba Weine, Bettwil
Kaffee:	Chicco d'Oro, Risch
Verbrauchsmaterial:	CC Prodega, Rotkreuz

Spezialanlässe:

Durch das grosszügige Festzentrum in Benzenschwil und eine Festwirtschaft, welche für 600 Personen Platz bot, konnten wir einen Grossteil der Anlässe direkt auf dem Festzentrum durchführen. Es gab keine mühsamen Verschiebungen der Schützen zwischen Wettkampfort und dem Absenden, was bei vielen sehr geschätzt wurde. Wir konnten den Schützen ein grosszügiges Angebot an Essen und Getränke bieten. Wir führten auf dem Festzentrum folgende Spezialanlässe durch, für welche auch die Gastronomie (mit-)verantwortlich war:

- Firmenanlass der beiden Partner Raiffeisen und Mobiliar
- Offizieller Sponsorenanlass
- Tag der Jugend
- Meisterschaftsfinale
- Schützenkönig Ausstich



Speisekarte im Festzentrum Benzenschwil:



PREISLISTE FESTWIRTSCHAFT

GETRÄNKE

BEZAHLUNG NUR MIT
BARGELD MÖGLICH.
BEZUG BARGELD AM
INFOSTAND

BIER

Feldschlösschen Lager		33 cl	CHF	4.00
Feldschlösschen Lager		50 cl	CHF	6.00
Feldschlösschen Lager alkoholfrei		50 cl	CHF	6.00
Harassen Preis (20 Flaschen Lager)		50 cl	CHF	100.00

MOST

Ramseier Suure Moscht alkoholfrei		49 cl	CHF	6.00
Ramseier Suure Moscht klar (4 % vol)		49 cl	CHF	6.00

MINERALWASSER

Mineral mit/ohne (Elmer)	PET	50 cl	CHF	5.00
Mineral mit/ohne (Elmer)	PET	150 cl	CHF	12.00
Sinalco Cola/Elmer Citro,	PET	50 cl	CHF	5.00
Rivella rot/blau	PET	50 cl	CHF	5.00
Focuswater (Antiox oder Revive)	PET	50 cl	CHF	5.00
Ramseier Huus-Tee	PET	50 cl	CHF	5.00
Ramseier Schorle	PET	50 cl	CHF	5.00

KAFFEE/SCHNAPS

Kaffee crème/Espresso			CHF	4.00
Kaffee Träsch/Zwetschgen/Chrüter			CHF	5.00
Tee (Früchte, Verbene)			CHF	3.00
Kaffee Spezial (Schützenkaffee)			CHF	6.00
100'er Schnaps		2 cl	CHF	5.00

WEISSWEIN (Hartmann Weine Remigen)

Viola (Müller Thurgau)		20 cl	CHF	8.00
Viola (Müller Thurgau)		50 cl	CHF	19.00
Capra Cuvée		75 cl	CHF	39.00 (Festwein)

ROTWEIN (Hartmann Weine Remigen)

Salvia (Blauburgunder)		20 cl	CHF	8.00
Salvia (Blauburgunder)		50 cl	CHF	19.00
Unicus Cuvée (Eichenfass)		75 cl	CHF	44.00
Capra Cuvée		75 cl	CHF	39.00 (Festwein)

ROSÉ WEIN (Hartmann Weine Remigen)

Sommerhalde		50 cl	CHF	19.00
-------------	--	-------	-----	-------



**BEZAHLUNG NUR MIT
BARGELD MÖGLICH.
BEZUG BARGELD AM
INFOSTAND**

ESSEN

Warme Speisen

Tagesmenü	CHF	21.00
Turbomenü siehe Tischkarte (ab 16 Uhr)	CHF	13.00
Kalbsbratwurst mit Brot	CHF	7.00
Kalbsbratwurst mit Pommes	CHF	12.00
Schweinsbratwurst mit Brot	CHF	7.00
Schweinsbratwurst mit Pommes	CHF	12.00
Schweinssteak mit Brot	CHF	12.00
Schweinssteak mit Pommes	CHF	15.00
Cervelat mit Brot	CHF	6.00
Cervelat mit Pommes	CHF	10.00
Portion Pommes	CHF	7.00
Vegi-Burger	CHF	10.00
Vegi-Burger mit Pommes	CHF	14.00

**TAGESMENÜ WIRD VON 11:30 BIS 14:00 UHR SERVIERT,
ES HED SOLANGS HED.
TURBOMENÜ IST AB 16:00 UHR ERHÄLTlich,
ES HED SOLANGS HED.**

Kalte Speisen

Menüsalat	CHF	5.00
Waldfest (Cervelat kalt) mit Brot	CHF	5.00
Diverse Sandwiches (Schinken/Salami/Käse)	CHF	5.00
Kaltes Plättli mit Brot	CHF	18.00

Gebäck/Süsses

Gipfeli	CHF	2.00
Nussgipfel	CHF	4.00
Erdbeer-Törtli	CHF	6.00
Crèmeschnitte	CHF	6.00
Schwarzwälder (in Becher)	CHF	6.00

Deklaration: **Alles Schweizerfleisch.** Ausnahmen sind klar deklariert

**WIR WÜNSCHEN ALLEN EINEN SCHÖNEN AUFENTHALT
BEI UNS UND ALLZEIT «GUET SCHUSS» !!**

Küchenausrüstung auf dem Festgelände

In Zusammenarbeit mit der Metzgerei Huwyler aus Beinwil (Freiamt) und mit dem Küchenchef Fulvio Bosio haben wir die Ausrüstung in der Küche definiert. Diego Huwyler belieferte uns jeden Tag mit dem fertigen Mittagsmenü. So musste in der Küche vor allem genügend Kapazität für Frittieren und Grillieren vorhanden sein. Trotzdem wurde die Küchenausrüstung grosszügig ausgelegt, damit auch einmal auf einen Notfall reagiert werden konnte. Neben Tellerwärmer und Wärmebehälter fand man auch einen Steamer und ein Rechaud in der Küche vor. So konnte zum Beispiel das Turbomenü, welches den ganzen Tag angeboten wurde, direkt auf dem Platz erstellt werden. Was natürlich auch nicht fehlen durfte, war eine Abwaschstation. Es wurden fast alle Esswaren mit Porzellan Geschirr serviert. Diesem wurde mit zwei auf die Grösse der Festwirtschaft ausgelegten Industrieabwaschmaschinen wieder der nötige Glanz verpasst.

Biergarten/Pizzastand

Auf dem Festgelände fand man auch einen Biergarten, in welchem man auf die vielen guten Resultate und Erfolge anstossen konnte. Der Biergarten war sehr beliebt und wurde vor allem auch am Abend von den Schützinnen und Schützen rege genutzt. Der Biergarten war örtlich etwas abgetrennt von der Festwirtschaft und so konnte man die restliche Festwirtschaft im Verlaufe des Abends schliessen, und die noch anwesenden Personen in den Biergarten verweisen. Der Wettergott war auf unserer Seite, und wir hatten 10 Tage wunderbares Schützenwetter. Bei herrlichem Sonnenschein, im Schatten der Bäume wurde so mancher Durst gelöscht.

Direkt neben dem Bierstand wurde der Pizzaofen platziert. Dieser wurde nur mässig benutzt und rein finanziell hätten wir auf diesen verzichten können. Er rundete aus meiner Sicht das Speiseangebot auf dem Festgelände ab und da uns dieser Pizzastand keinen grossen Aufwand forderte, lohnte es sich, diesen auf dem Gelände zu haben. Sowohl der Bierstand wie auch der Pizzaofen wurden durch Personal von der Festwirtschaft abgedeckt.

Kleidung

Bei der Kleidung im Bereich Gastronomie entschied man sich für das klassische Helfer T-Shirt vom AGKSF. Dieses Shirt kam sowohl bei den Gästen wie auch bei den Helfern sehr gut an. Im Service wurde das Servicepersonal mit einer speziellen Schleife markiert, da im Festzelt sehr viele Personen mit einem Helfershirt unterwegs waren.

Neben dem T-Shirt trugen alle Helferinnen und Helfer im Gastrobereich eine offizielle Schürze vom AGSKF. Dies war eine schwarze Schürze mit dem AGKSF Logo und zwei Sponsoren aufgedruckt. Dies trug zu einem einheitlichen Bild bei.

Helferverpflegung

Die Verpflegung über den Mittag war jeweils die grosse Aufgabe an jedem Tag. Am ersten Tag funktionierte noch nicht ganz alles nach Plan. Am zweiten Tag wurde dann das Konzept bei der Menüausgabe und bei der Helferverpflegung etwas angepasst. Es wurden 2-3 Personen definiert, welche sich nur um die Verpflegung der Helfer kümmerte. Diese Helfer mussten an gewissen Tagen effektiv in Schach gehalten werden und man musste da und dort auch einmal ein Machtwort sprechen, wenn der hungrige Helfer zum Tiger wurde - und durch den grossen Hunger getrieben - das ganze Verpflegungskonzept aus dem Ruder brachte. Da wir zum Glück immer wieder dieselben Helfer hatten, wurde das Konzept bis zum letzten Tag von fast jeder Person verstanden und es musste niemand über den Mittag hungern.

Die Verpflegung der Helfer wurde mittels Bons gemacht. Alle Helfer wurden bei Schichtbeginn mit Bons ausgerüstet, welche beim Mittagessen usw. eingezogen

wurden. Hier ging sicher der eine oder andere Umsatz in der Festwirtschaft verloren, da man die Bons zu wenig konsequent eingezogen hat.



Schlusswort

Die Ressorts Gastronomie und Festwirtschaft bereiteten mir grosse Freude. Ich konnte viele neue Kontakt knüpfen, Personen kennenlernen und auch den Horizont im Bereich Rekrutierung von Personal für einen Grossanlass und Gastronomie erweitern, was sehr spannend war. Wir hatten sehr motivierte Helfer gefunden und keine Unfälle zu verzeichnen. In der Küche funktionierte es mit der Hygiene und der Lebensmittel-Qualität reibungslos.

Persönlich war es eine sehr hektische Zeit über fast zwei Monate, wenn man selbst noch voll berufstätig ist und eine junge Familie zu Hause hat.

Ich danke dem ganzen Team, welches mich in der Vorbereitung und in der Durchführung unterstützt hat. Es hat grossen Spass gemacht mit euch.

Ebenfalls möchte ich mich bei meiner Familie bedanken, welche das Ganze auch ermöglicht hat.

Verfasser: René Küng

Berichte, Beiträge

Wir sind für die Arbeit von Wolfgang Rytz, ein unabhängiger und versierter Journalist, sehr dankbar. Er hat unsere Berichte und Fotos immer an die lokalen Zeitungen zur Veröffentlichung weitergegeben bzw. auch selbst entsprechende Berichte verfasst. Er hat uns geholfen, unsere Aktivitäten und Anliegen einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Die Berichte wurden auch auf unserer Webseite in französischer Sprache verfügbar gemacht.

Newsletter

Unser Newsletter mit aktuellen Artikeln und Informationen wurde an alle registrierten Personen gesendet. Die Anzahl der Anmeldungen für den Newsletter betrug 2484, davon 404 auf Französisch. Die Öffnungsrate des Newsletters lag bei 35.61%.

Facebook und Instagram

Auf Facebook haben wir 171 Follower erreicht und auf Instagram 183 Follower. Unsere Stories kamen gut an und wir konnten wichtige Neuigkeiten fast in Echtzeit teilen. Bei den Stories und Beiträgen ist es wichtig, Bilder zu verwenden und den Text kurz zu halten. Werbung auf Facebook und Instagram ist sinnvoll, um ein grosses Publikum zu erreichen.

Fazit

Wir sind sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit mit den lokalen Medien, die unser Schützenfest ausführlich und positiv begleitet haben. Damit haben sie einen wichtigen Beitrag geleistet, um das Image des Schiesssports in der Öffentlichkeit zu verbessern. Gerade in der heutigen Zeit ist es entscheidend, dass wir unsere Tradition und Leidenschaft für den Schiesssport vermitteln können.

Verantwortlich: Thomas Villiger / Pirmin Häfliger (Stv.)

Aufgaben und Organisation

Die Hauptaufgabe des OK-Finzen war es, die Festrechnung zu führen. So war es vor, während und nach dem Fest für sämtliche finanziellen Belange des AGKSF 2023 zuständig und verantwortlich. Zu den Pflichten gehörten insbesondere:

- Erstellen und laufende Aktualisierung des Gesamtbudgets (in Absprache mit den OK-Ressortchefs)
- Führung der Festbuchhaltung (inkl. Liquiditätsplanung)
- Erstellung sämtlicher Debitoren-Rechnungen (auch Sponsoring) und Abrechnungen inkl. Inkasso
- Sicherstellung und Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs im e-Banking (inkl. Kontrolle der Kreditorenrechnungen)
- Anmeldung und Abrechnung der Mehrwertsteuer
- Abschluss und Betreuung des Versicherungsportfolios (Sach- wie Vermögensschaden)

Vor dem Fest / Budgetprozess

Es wurde bereits zu Beginn des Planungs- wie Budgetierungsprozesses ein Finanzreglement durch das OK in Kraft gesetzt mit dem Ziel und Zweck, finanzrelevante Grundsätze, Richtlinien und Weisungen im Hinblick auf die Durchführung des Aargauer Kantonschützenfestes 2023 (AGKSF 2023) zu erlassen. Es betraf u.a. die Bereiche: Buchhaltung/Verwaltung, Budget, Rechnungsstellung, Spesenregelung/Auslagenersatz, Entschädigungen, Versicherungen und Verteilung des finanziellen Erfolgs. Diesem Reglement unterstanden alle Personen und Funktionsträger, die im Auftrage des AGKSF 2023 irgendeine Funktion oder Tätigkeit ausübten. Grundlage dazu bildeten die einschlägigen *Weisungen und Grundbestimmungen für das 31. Aargauer Kantonschützenfest 2023* (erlassen durch den AGSV vom 3.11.2017) sowie die *Vereinbarung über die Durchführung des Aargauer Kantonschützenfestes 2023 durch die Trägervereine und die beteiligten Sektionen* (genehmigt durch Trägervereine am 29.5.2018). Damit konnten von Beginn an, einheitliche Regeln und Handhabungen angewendet bzw. durchgesetzt werden.

So hatten die Ressortchefs nach einheitlichen Vorgaben ein Detailbudget (mit entsprechenden Detailberechnungen und Grundlagen fürs Festzentrum; Ausnahme: Schiessbetrieb übers ganze Fest, also inkl. Aussenstände) zu erstellen und zu führen (und natürlich laufend nach Massgabe der Planung aktualisiert zu halten), die folglich auf Gesamfestebene durch das OK-Finzen als Ganzes zusammengefasst wurden. Das Gesamt-OK hatte so stets die Übersicht und konnte entsprechend Einfluss nehmen bzw. (weitere) Vorgaben machen. Das definitive Budget wurde durch das OK ca. 4 Monate vor Festbeginn genehmigt und als verbindlich erklärt. Die Budgetverantwortung lag jeweils beim Ressortchef.

Der Liquiditätsplanung war laufend grosse Beachtung zu schenken. Mit dem frühzeitigen Einfordern von (Teil-)Sponsoringbeiträgen sowie der Auszahlung des Festbeitrages des AGSV waren wir auch in der Vorfestphase immer genügend liquid.

Aufgrund der Budgetzahlen wurde sofort klar, dass das AGKSF 2023 der Mehrwertsteuer unterstellt ist. Man entschied sich für die effektive Abrechnungsmethode nach "vereinnahmten Entgelten" (darunter fielen insbesondere die Einnahmen aus Sponsoring und Festwirtschaft; ausgenommen waren Einnahmen aus Schiessbetrieb).

Grundlage für die Erstellung des Kontenplanes war die Vorgabe, dass die Erfolgsrechnung strikte nach OK-Ressort gegliedert (Budgetverantwortung) dargestellt wird. Nur die Personalkosten (Entschädigungen und Verpflegungskosten) wurden zwar aufgrund Bedarfs und Planung der einzelnen Ressorts nach einheitlichen Vorgaben budgetiert, aber dann in der Festrechnung einheitlich über den ganzen Anlass (für Phasen: Aufbau, Fest und Abbau) zusammengefasst dargestellt. Damit konnte jederzeit transparent für die Ressortverantwortlichen sowohl Budget- wie Rechnungsstand ermittelt und dargestellt werden.

Die notwendigen Versicherungen sind ausschliesslich über die USS-Versicherung, sowohl das Schiesswesen wie die übrigen Fest-Bereiche betreffend, abgeschlossen worden.

Festphase

Personell waren wir tagsüber zu zweit im Finanzbüro (Chef OK-Finzen und sein Stellvertreter). Am Morgen früh (bereitlegen, Abgabe von Münzvorschüssen usw.) bzw. am Abend spät (Rücknahme der Kassen von Festwirtschaft, vorbereiten der Münzvorschüsse für den nächsten Morgen) war jeweils nur einer der beiden anwesend. Es erwies sich als optimal, möglichst mit einem kleinen Personaleinsatz zu arbeiten.

Unsere Hauptaufgabe bestand insbesondere darin, während des ganzen Festes, den Geldfluss im Festzentrum (ohne Aussenstände, die ja finanziell für sich selbständig waren) jederzeit sicherzustellen.

Es erfolgten aufgrund entsprechender Vorbestellung die Zuteilung und Auslieferung der nötigen Geldmittel/Vorschüsse für Mutations- wie Auszahlungsschalter, Personalentschädigungen (insbesondere Warner) und Festwirtschaften (Festzelt, Biergarten, Infostand). Auch wurden täglich (z.T. mehrmals) seitens aller Barkassen des Festzentrums Münzen und Noten wieder abgeliefert und abgerechnet. Für uns war es ein Riesenvorteil, dass wir mit dem stellvertretenden Chef OK-Financen eine Person hatten, die bei Bedarf stets einen direkten Zugang zur Bank hatte. Das erleichterte die Arbeit ausserordentlich.

Die Verwaltung der Stichmarken wurde je am Ende des 1. und 2. Schiesswochenendes provisorisch und am Ende des Festes (3. Wochenende) definitiv mit den Aussen-schiessplätzen abgerechnet. Diese kamen jeweils im Festzentrum mit den entsprechenden Unterlagen im Festzentrum vorbei.

Es ist empfehlenswert, dass während des Festes für die Verantwortlichen des Finanzressorts für die Abwicklung des Geldverkehrs (Aus-, Ablieferung, Vorbereiten Vorschüsse usw.) ein separat abschliessbarer Raum an "ruhiger" und zentraler Lage mit entsprechender Infrastruktur (2-3 Arbeitsplätze mit Laptop, Drucker, Internetanschluss usw.) zur Verfügung steht. Vorteilhaft ist auch ein Tresor zur sicheren Aufbewahrung der Gelder.

Es erwies sich auch als vorteilhaft, dass wir am Infostand sowie beim Mutationsschalter Zahlterminals (SumUp) installierten. So konnten Schützen/-innen bargeldlos beim Nachlösen bezahlen bzw. wir konnten auch noch ein wenig "Bancomat" spielen und Bargeldauszahlungen bis Fr. 200/Bezug zulassen. Dies wurde sehr geschätzt.

Nach dem Fest / Schlussabrechnung

Nebst der Erstellung der Schluss-Festabrechnung oblag es uns auch, nebst dem Verarbeiten der vielen Kreditorenrechnungen, der Mehrwertsteuerabrechnung usw. auch die entsprechenden Helferentschädigungen sowie Organisations- und Scheibenvergütungen an Aussenstände aufgrund der Vorgaben der jeweiligen Ressorts vorzunehmen.

Die Schlussabrechnung (nach Vornahme deiner Revision) sowie die statutarisch bestimmte Gewinnverwendung werden anlässlich einer Generalversammlung des Trägervereins AGKSF 2023 genehmigt.

Es bleibt mir als Verantwortlicher des OK-Financen nur noch zu danken: meinen Kolleginnen und Kollegen im OK, besonders Pirmin Häfliger, meinem Stellvertreter, aber auch allen (freiwilligen) Mitarbeitenden für das Verständnis und ihren Einsatz und die stets angenehme und verlässliche Zusammenarbeit.

Unsere Sponsoren

